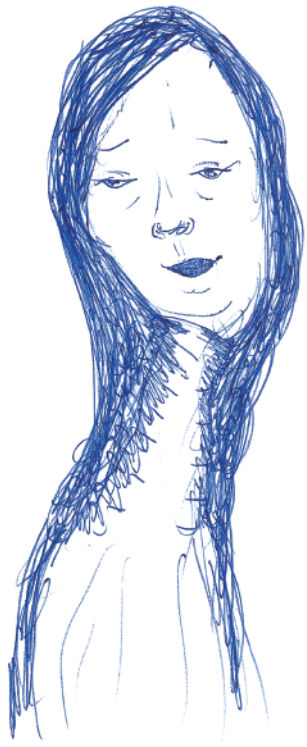
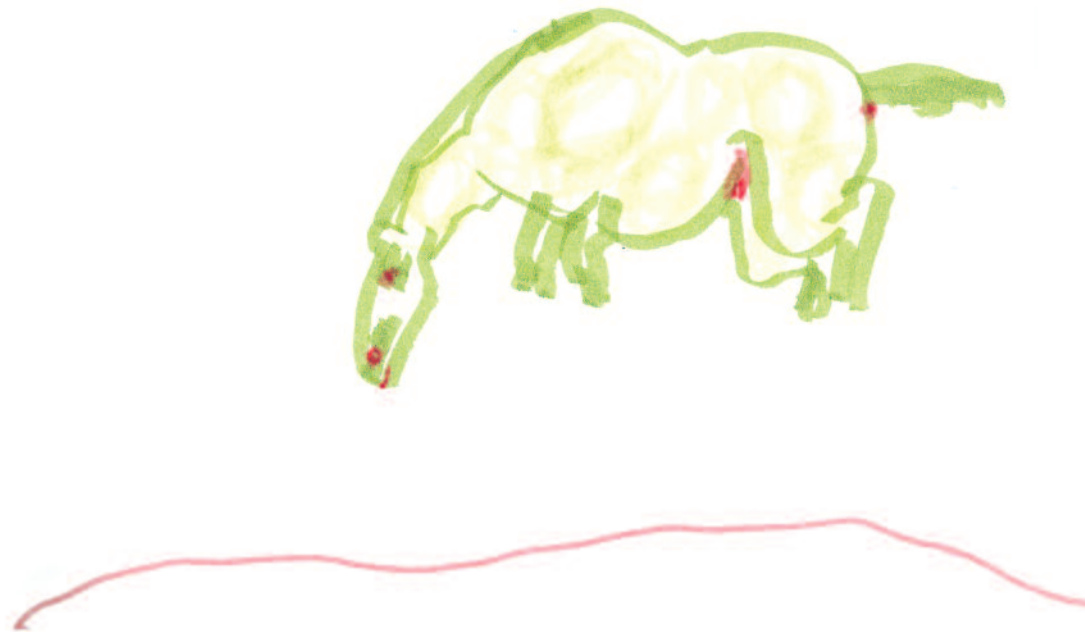
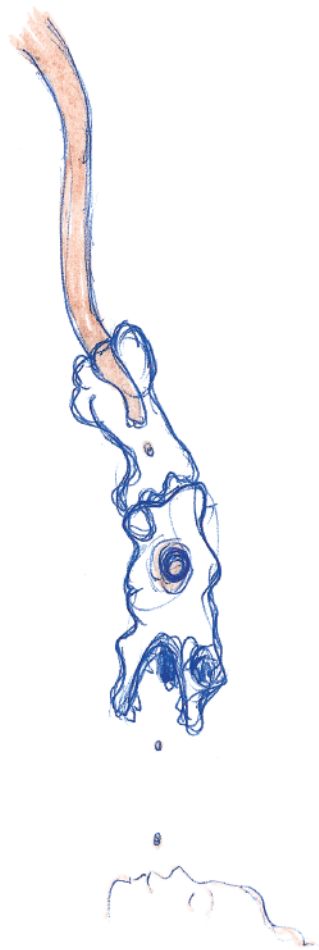


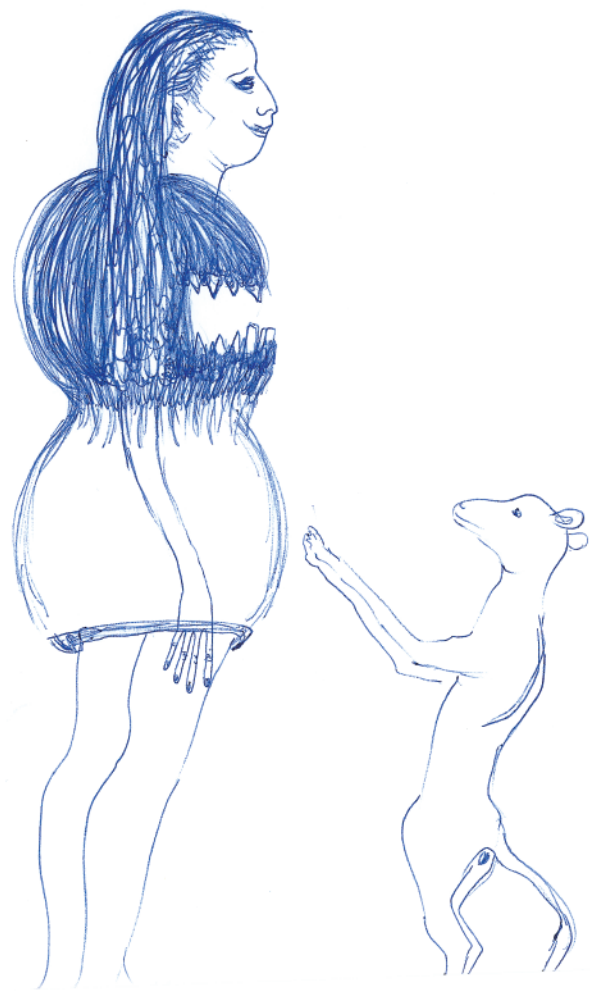


Schatten
Sprung











Saskia Niehaus

geboren 1968 in Essen,
lebt in Köln

www.saskianiehaus.de
www.galerie-holtmann.de

Die Zeichnungen in diesem Büchlein entstammen
den Skizzenbüchern von Saskia Niehaus.

Skulpturenfotos von Eberhard Weible, Köln

in der abgebildeten Reihenfolge:

„o.T.“ 2012, Draht, Seidenpapier, Hanffaser, Lehm, Gouachefarbe, Wachs, 75x40x15 cm,

„o.T.“ 2012, Draht, Seidenpapier, Gouachefarbe, Wachs, 44x50x27 cm,

„o.T.“ 2006/11, Draht, Flachsfaser, Gouachefarbe, Glas, Wachs, 50x80x41 cm

Transparentpapier mit Text
vor Umschlagseite 3

Saskia Niehaus Schattensprung

Ich möchte mit einem Zitat des französischen Architekten Le Corbusier beginnen. In einer Veröffentlichung über Ronchamp schreibt er:

„Der menschliche Kopf besitzt eine gewisse Unabhängigkeit: Er ist ein Kasten, in dem man stückweise die Elemente eines Problems leeren kann. Man lässt treiben, langsam heranreifen, gären. Dann eines Tages, hervorgerufen durch eine innere, spontane Eingebung, löst sich der Sperrhaken; man greift zu Stift, Kohle oder Farben und entbindet auf Papier: Die Idee kommt – das Kind kommt – es ist zur Welt gekommen – es ist geboren.“

Mit sinnlich eigenwilligem Strich haucht Saskia Niehaus Leben ein. Oft zeichnet und formt sie mit geschlossenen Augen. Aus einem unerschöpflichen Repertoire erschafft die Künstlerin ihre Wesen. Verkörpert durch Materialien wie Papier, Wachs, Draht, Farbe, etc. ziehen sie die Betrachtenden in Bann.

Saskia Niehaus' Ausstellung ist erfüllt von Geschöpfen, die unverstellt tiefgreifende Möglichkeiten für Beziehungen bergen. Sie eröffnet den Sehenden Seins-Zustände. Dabei sind die Übergänge fließend und es gelingt der Künstlerin, dem Dargestellten eine berührende Intensität zu geben, ohne dabei in eine festlegbare Deutbarkeit zu führen.

Sowie das Werk geboren ist, glaube ich schon es flüstern zu hören:

„Ich bin ... in der Welt“

Rücktitel